



Patienten NEWS LETTER



DGOU Deutsche Gesellschaft für
Orthopädie und Unfallchirurgie

KNORPEL REGISTER

Oktober 2015

Ausgabe-Nr. 1



**1621
Patienten
registriert!**

Registriert im Deutschen Register Klinischer Studien: DRKS00005617
Gefördert von der Deutschen Arthrose-Hilfe e.V. und der Stiftung Oskar-Helene-Heim

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer des KnorpelRegister DGOU,

Sie sind ein aktiver Teil unseres Registers und erhalten im regelmäßigen Rhythmus E-Mails zu Ihrem aktuellen Gesundheitszustand nach Ihrer Knie-, Hüft-, oder Sprunggelenks-OP. Wir möchten Ihnen mit diesem ersten Newsletter, den wir extra für unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstellt haben, gerne die Hintergründe des KnorpelRegister DGOU näher bringen und werden Sie zukünftig in weiteren Newslettern über Neuigkeiten informieren.

Warum gibt es das KnorpelRegister DGOU und was sind die Ziele?

Die Wirksamkeit der vielen verschiedenen knorpelchirurgischen Maßnahmen wurde bereits in Studien bewiesen. An diesen Studien dürfen aber in der Regel nur wenige Patientinnen und Patienten teilnehmen, die ideale Voraussetzungen aufweisen, beispielsweise abhängig von Körpergewicht, Raucherstatus,

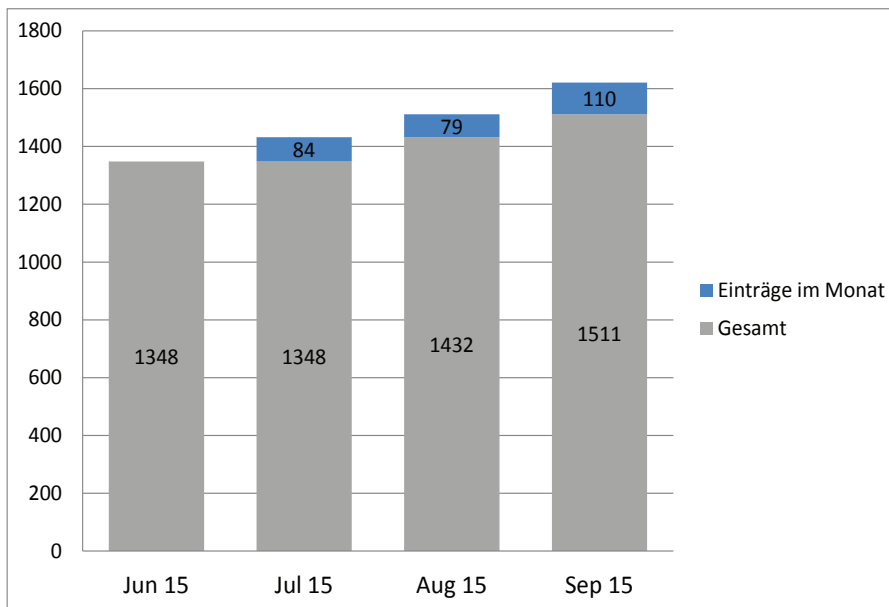
Defektgröße- und Lokalisation. Dies spiegelt aber nicht unbedingt den „normalen Menschen“ wider, der sich in den Kliniken und Praxen mit einem Knorpelproblem vorstellt. Um die Versorgung mit den verschiedenen knorpelchirurgischen Verfahren und den damit verbundenen Vor- und Nachteilen realistisch abzubilden, ist es wichtig, möglichst viele Patientinnen und Patienten, die mit solch einer Technik versorgt werden oder wurden, nachzufolgen, denn letztlich beruht der Erfolg der verschiedenen Therapien auf der Zufriedenheit der operierten Patientinnen und Patienten. Ein weiterer für uns wichtiger Punkt ist die Unabhängigkeit von der pharmazeutischen Industrie oder von Medizinprodukteherstellern. Das KnorpelRegister DGOU wird daher ausschließlich über Fördergelder von unabhängigen Institutionen, wie der Deutschen Arthrose-Hilfe e.V. oder der Stiftung Oskar-Helene-Heim finanziert.

Dr. Dirk Albrecht

Dr. Jürgen Fritz

Prof. Dr. Philipp Niemeyer

Patientenzahl gesamt



Patientenzahl KnorpelRegister DGOU:

Gesamtpatientenzahl sowie Anzahl neuer Patientinnen und Patienten von Juni bis September 2015

Was passiert mit den Daten?

Ziel des KnorpelRegister DGOU ist die Nachverfolgung von möglichst vielen Patientinnen und Patienten nach einer knorpelchirurgischen Maßnahme über einen Zeitraum von fünf Jahren. Wir hoffen anhand der in diesem Zeitraum erhobenen Daten, die Sicherheit von Patientinnen und Patienten erhöhen zu können. Wir möchten genauer Auskunft darüber geben können, wie hoch zum Beispiel die Komplikationsraten bestimmter Techniken sind.

Wir hoffen auch, die Effektivität von Knorpeloperationen nachweisen zu können. Darüber hinaus möchten wir als Ärztinnen und Ärzte natürlich wissen, welche Technik bei welchen Patientinnen und Patienten die besten Therapieerfolge gebracht haben. Bislang haben wir dafür jedoch noch nicht ausreichend viele Daten. Daten zur Lebensqualität nach einer solchen OP, die in dieser Zeit pseudonymisiert (=verschlüsselt) erhoben und ausgewertet werden, lassen Rückschlüsse auf die Wirksamkeit und den Stellenwert der verschiedenen Verfahren zu

und fließen dann entsprechend in die zukünftigen Therapieempfehlungen für die Versorgung der verschiedenen Verletzungen mit ein. Sie als Patient leisten mit Ihrer Teilnahme am KnorpelRegister DGOU somit einen großen Beitrag für die zukünftige medizinische Versorgung in diesem Bereich.

Bisherige Veröffentlichungen aus dem KnorpelRegister DGOU

Schweigler K, Grotejohann B, Maurer J, Albrecht D, Fritz J, Fickert S, Aurich M, Niemeyer P, Arbeitskreis Knorpel der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie (Leiter: Marlovits S): **Das KnorpelRegister DGOU. JATROS Unfallchirurgie & Sporttraumatologie**, 2015; 10 (1): 28-30. (http://www.unfallchirurgen.at/download/jatros/Unfall_1501_Ansicht.pdf)

Philipp Niemeyer, Katrin Schweigler, Birgit Grotejohann, Jürgen Fritz, Dirk Albrecht: **Mehr als 1000 Patienten im KnorpelRegister DGOU - Systematische Erfassung von Komplikationen und Behandlungsergebnissen nach knorpelregenerativen Eingriffen**; Orthopädische Nachrichten, S. 44

Niemeyer P, Schweigler K, Grotejohann B, Maurer J, Angele P, Aurich M, Becher C, Fay J, Feil R, Fickert S, Fritz J, Hoburg A, Kreuz P, Kolombe T, Lasowski J, Lütznert J, Marlovits S, Müller PE, Niethammer T, Pietschmann M, Ruhnau K, Spahn G, Tischer T, Zinser W, Albrecht D: **Das KnorpelRegister DGOU zur Erfassung von Behandlungsergebnissen nach Knorpeloperationen: Erfahrungen nach 6 Monaten und erste epidemiologische Daten**. [The German Cartilage Registry (KnorpelRegister DGOU) for evaluation of surgical treatment for cartilage defects: experience after six months including first demographic data]. *Z Orthop Unfallchir*, 2015; 153 (1): 67-74. : <http://dx.doi.org/10.1055/s-0034-1383222> (<https://www.thieme-connect.de/products/ejournals/html/10.1055/s-0034-1383222?lang=de>)

Teilnehmende Zentren und Patienten

Das KnorpelRegister DGOU wurde unter der Schirmherrschaft von Herrn Professor Philipp Niemeyer, dem Sektionsleiter für Knorpelchirurgie an der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie des Universitätsklinikums Freiburg, und den Vorsitzenden der AG Geweberegeneration der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) ins Leben gerufen. Das Register startete offiziell im Oktober 2013 an mehreren interessierten Kliniken und Praxen in Deutschland mit dem Modul „Knie“, in welches Daten von Patientinnen und Patienten mit Knorpelschäden am Knie eingegeben werden können. Im Oktober 2014 kamen die Module „Hüfte“ und „Sprunggelenk“ hinzu, um diese Knorpelverletzungen ebenfalls zu dokumentieren.

Heute, im Oktober 2015, sind insgesamt 110 Kliniken und Praxen in drei Ländern aktiv am KnorpelRegister DGOU beteiligt. Seit dem Start vor knappen zwei Jahren haben sich insgesamt 1621 Patienten bereit erklärt, ihre Daten zu Verfügung zu stellen und am KnorpelRegister DGOU teilzunehmen!

Für weitere Informationen



0761 - 270 27 63 0



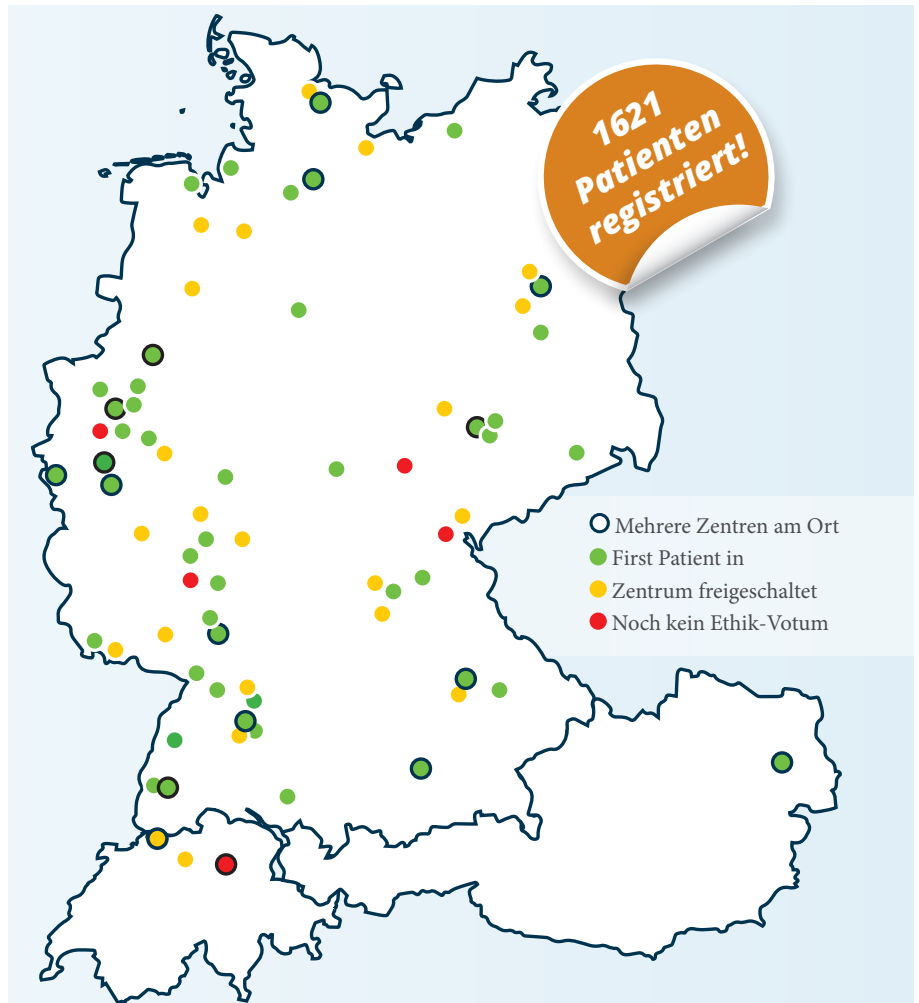
info@knorpel-register.info



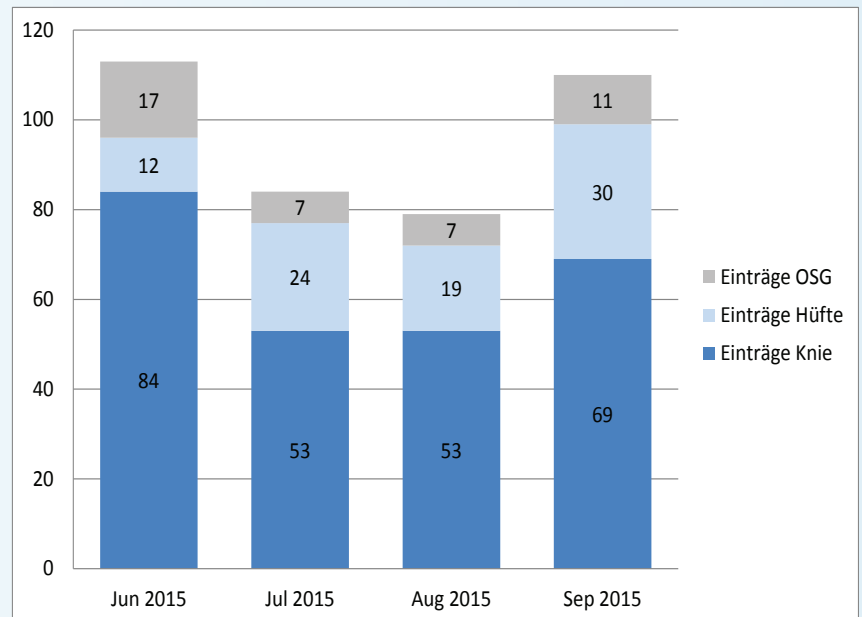
www.facebook.com/KnorpelRegister



www.KnorpelRegister-DGOU.de



Landkarte: Standorte, die sich am KnorpelRegister DGOU beteiligten (Stand: September 2015)



Balkendiagramm: Anzahl neuer Patienten in den einzelnen Modulen von Juni bis September 2015